

# B e y l a g e

zum 4ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 24. Januar 1824.

## Bekanntmachungen.

## Neue Schriften.

### Classische Literatur.

Sophoclis Oedipus Coloneus, e recens. P. Elmsley acced.  
Brunckii et aliorum annotatio selecta. 8 maj. Lipsiae.  
2 Thlr. 2/3 Egr.

### Rechtsgelehrsamkeit.

Eichhorn (C. F.) Einleit. in das deutsche Privatrecht, mit  
Einschluss des Lehnrechts. gr. 8. Göttinga. 3 Thlr. 2/3 Egr.

Schweppé (D. A.) das System des Concurses der Gläubiger,  
nach dem gemeinen in Deutschland geltenden Rechte,  
ste um das doppelte verm. Ausgabe. gr. 8. Ebendasselbst.  
1 Thlr.

### Geschichte und Geographie.

Ehlln (F. W. von) chronologische Uebersicht der Kriegsges-  
chichte in Spanien und Portugal, vom Einfall der Franz-  
osen im Jahr 1808 bis zur Befreyung des Königreichs von  
Spanien im Jahr 1823. Enthaltend alle Gefechte, Schlach-  
ten, Belagerungen, so wie die wichtigsten Proclamationen  
und Manifeste 8. Coblenz. 1 Thlr.

Griechenland in den Jahren 1821 und 1822. Ein politischer  
Briefwechsel herausgegeben von einem Griechen. Aus dem  
Franzöf. mit Anmerk. und Zusätzen vom Prof. Krug. gr. 8.  
Leipzig. 20 Egr.

Schulze (Prof. Ch. F.) Geschichte der alten Welt, oder  
Darstellung der wichtigsten Begebenheiten von den ältesten  
Zeiten bis zur Stiftung des Christenthums. gr. 8. Göttinga.  
26 3/4 Egr.

Charpentier (J.) Essai sur la constitution géognostique  
des Pyrénées. Ouvrage couronné de l'institut royal de  
France. Avec une planche et une carte géognostique des  
Pyrénées. gr. 8. Paris. 4 Thlr. 10 Egr.

### Medicin.

Stein (G. W.) die Lehranstalt der Geburtshülfe zu Bonn,  
ihr Anfang und Fortgang, ihre wissenschaftlichen Hülfs-  
mittel,

mittel, ihre Ausdehnung auf Stadtpraxis und Weiberkrankheiten, ihre Erfahrungen wie Lehren, ihre Theilnahme am Fache nah und fern, istes Heft, mit 2 Abbild. in Steindr. gr. 8. Elberf. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Lobstein (Dr. J. F.) de nervi Sympathetici humani fabrica usu et morbis. Commentat. anatomico-physiologico-pathologica, tabul. aeneis et lithograph. illustrata, 4 maj. Parisiis. carton. 7 Thlr.

### Kriegswissenschaften.

Grevenitz (Major von) Organisation und Taktik der Artillerie, und Geschichte ihrer taktischen Ausbildung von den frühesten bis auf die neuesten Zeiten, 2 Thle. Mit 42 Platten. gr. 8. Berlin. 4 Thlr. 25 Sgr.

Ueber den Gebrauch des Tirailleurs bey der Infanterie. gr. 8. Carlsruhe. geh. 7½ Sgr.

### Vermischte Schriften.

Sachwörterbuch, allgemeines deutsches, aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, verbunden mit den Erklärungen der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und der weniger bekannten Kunstwörter. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von J. Freyh. v. Lichtenstern. 1ster Band. 8. Meissen.

Der 2te und 3te Band erscheint bis zur Ostermesse, und das Ganze aus 5 Bänden bestehend wird unfehlbar in diesem Jahre vollendet. Bis zur Ostermesse gilt noch der Subscriptionspreis, nämlich:

auf Druckpapier der Band 1 Thlr. 10 Sgr.  
auf Schreibpapier — 1 25

Nöber (F.) meine kleine Vierfelderwirthschaft, in Briefen an einen Freund dargestellt, und allen denen zugeeignet, deren Acker separirt ist, und die sie ihrer Vorzugslichkeit wegen einführen wollen. gr. 8. Magdeburg. 10 Sgr.

Schulzeitung, allgemeine. Ein Archiv für die neueste Geschichte des gesammten Schul-, Erziehungs- u. Unterrichtswezens der Universitäten, Gymnasien, Volksschulen und aller höhern und niederen Lehranstalten. In Verbindung mit J. C. F. Guths Muths, B. C. L. Natorp, D. J. P. Pöhlmann, J. A. Schneider, D. H. Stephan u. A. herausgeg. von D. K. Dittbey u. D. E. Zimmermann. 15 Halbjahr 1824, in 12 Heften. gr. 4. Darmstadt. 1 Thlr. 22½ Sgr.

Vorstehende Schriften sind sämmtlich unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die  
Buchhandlung des Waisenhauses.

Veränderungswegen bin ich Willens, mein auf dem Schülershofe unter Nr. 744 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen oder zu verpachten; es befinden sich darin 3 Stuben nebst Stubenkammern, 3 Küchen, 2 helle Vorküche, 8 verschlossene Kammern, 2 Boden, 2 gute Keller, wovon der eine auf die Straße geht und beständig zum Handel dienre, nebst Hofraum, alles in gutem Stande; auch kann ein Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Das Nähere ist beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Ein Haus mitten in der Stadt, mit vier Stuben und Kammern, Einfahrt, Brunnenwasser und Stallung, ist zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem alten Markt Nr. 699 zwey Treppen hoch zu erfahren.

Das Haus Nr. 394 nicht weit von der Post, worin sich 12 Stuben nebst allem Zubehör befinden, ist unter sehr angenehmen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber Nr. 1970 in Glaucha am Stege. Auch sind daselbst gute Meubles zu haben.

#### S. Jung.

Es ist auf der großen Steinstraße Nr. 128 parterre ein Familienlogis, bestehend aus 4 an einander hängenden Stuben nebst Zubehör, zu vermietthen; auch kann Stallung, wenn es verlangt wird, mit dazu gegeben werden.

#### Berwitwete Thiemé.

Das Haus Nr. 200 in den Meunhäusern mit 4 Stuben, Kammern, 2 Küchen u. s. w. ist zu Oftern, am liebsten an Eine Familie, nöthigensfalls auch getheilt, zu vermietthen.

#### Ernst.

In der Brüderstraße Nr. 221 ist auf Oftern die zweyte Etage, welche Herr Hofrath Seidler bewohnt, zu vermietthen.

In meinem Hause Nr. 1610 vor dem Galgthore ist ein Logis an eine kinderlose Familie zu vermietthen.

#### Schmiedemeister Küpp.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 sind zwey Stuben an ledige Herren oder an eine stille Familie zu vermietthen.

Eine große helle Stube nebst zwey Kammern und Holzgeuß, in der mittlern Etage vorn heraus, ist künfftige Ostern mit oder ohne Aufwartung an zwey oder drey einzelnen Personen zu vermietthen. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfragen.

Halle, den 18. Januar 1824.

Ch. W. Döring, Kreis- Thierarzt;  
in 3 Kronen auf dem alten Markte.

Ein Logis in der schönsten Aussicht des Marktes von 2 Stuben und 1 Kammer steht an ein paar einzelne Herren mit Aufwartung oder an eine einzelne Dame zu vermietthen. Nähere Auskunft Nr. 189 am Markte.

Im Hause Nr. 941 am Markte ist die oberste Etage zu bevorzuehen e Diern an eine einzelne Dame oder Herrn, jedoch ohne Aufwartung, zu vermietthen.

Unterzeichnete ist geionnen, das auf der andern Seite der Apotheke sich befindende geräumige, helle und trockne Zimmer seines Hauses zu einen Laden einrichten zu lassen. Diejenigen, welche auf dies schöne Lokal so wie auf die treffliche Lage dieses neuen Establishments geneigt wären, von Ostern dieses Jahres an als Miether Rücksicht zu nehmen, bitte ich diesferhalb mit mir selbst zu verhandeln.

Vorzugsweise würde ich es zu einer Schnittwaaren-, Galanterie- oder Puzwaaren- Handlung gern bestimmt sehen.  
Engelapotheke. Hartmann.

In meinem Hause Nr. 1717 auf dem Steinwege sind noch zwey Stuben, eine vorn und eine hinten heraus, nebst Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, im Ganzen oder auch einzeln zu vermietthen.

Karsch

Ein Haus in der Breitenqasse nahe am botanischen Garten mit einer Stube, zwey Kammern, Küche, Keller, Gelaß zu Feuerwerk, steht zu Ostern an eine stille Familie zu vermietthen. Das Nähere ertheilt der Eigenthümer selbst, Nr. 1088 hinter dem Walle auf dem Neumarkt.

Saring.

In dem Hause Nr. 160 in der großen Steinstraße sind auf künftige Ostern zu vermietben: 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, Keller und Bodenraum, Stallung für 2 bis 3 Pferde und Wagenremise. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer  
Lehmann.

In Nr. 430 auf dem großen Berlin ist die mittlere Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, trockenem Keller, Bodenraum, Holz- und Brauntöhlen. Der Hätznissen, nebst Mitgebrauch des Waschhauses, von Ostern an zu vermietben. Auch kann auf Verlangen Stallung zu 2 bis 4 Pferden nebst Wagenremise abgelassen werden.

Nächstkommende Ostern ist bey mir die mittlere Etage von herauß, bestehend in einer großen Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und Bodenraum, an einen einzelnen Herrn oder an eine stille Familie zu vermietben.

Wittwe Röder  
an der Post Nr. 279.

Ein Logis von vier Stuben, drey Kammern und einer Küche eine Treppe hoch, ist auf Ostern zu vermietben bey dem Sattler Koch in der Galtstraße.

Auf dem Neumarkt Nr. 1195 ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer nebst übrigen Zubehör, an eine Familie oder an einzelne Herren zu vermietben; zwey Stuben können sogleich bezogen werden.  
Frisch.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1998 ist eine Stube mit Kammer an eine oder zwey stille Personen zu vermietben.

In dem Hause Nr. 2033 auf dem Strohhofe ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Bodenraum und Keller, an eine stille kinderlose Familie jetzt oder auf Ostern zu vermietben.

In meinem Hause sind noch einige Sommerlogis zu vermietben, auch kann ein Pferdestall mit abgelassen werden.  
Stiebigenstein, den 20. Januar 1824.

Stöcklein.

## Waaren = Empfehlung.

Unter mehreren neu erhaltenen Wochwaaren können wir besonders eine Quantität dunkle und hellbodige Rattune empfehlen, welche sich durch Güte, Redlichkeit, lebhaften modernen Mustern und ihres außerordentlich billigen Preises halber von 3 Sgr. (oder 2 Gr. 5 Pf. Courant) pro Elle ganz vorzüglich auszeichnen. Weiße Leinwand in Schocken wie im Einzelnen verkaufen wir zudem sehr niedrigen Preise von  $3\frac{1}{2}$  Sgr. oder 2 Gr. 9 Pf. Cour. pro Elle, schwarze und Franz dergleichen à Elle  $3\frac{1}{2}$  Sgr. oder  $2\frac{1}{2}$  Gr. Cour.

Löwenthal und Marcusi

in den Kleinschmieden.

Wir haben wiederum eine Parthie von den im vorigen Stück bekannt gemachten und so schnell vergriffenen Rattunen à  $3\frac{1}{2}$  Sgr. (3 Gr. Cour.) und 5 Sgr. (4 Gr. Cour.) erhalten; ferner verkaufen wir dreypdrächige baumwollne Strümpfe das Paar zu  $6\frac{1}{2}$  Sgr. (5 Gr. Cour.), so wie extra feine dergleichen à 10 Sgr. (8 Gr. Cour.), schwarze und weiße Schleier, Gaze de Paris, Perinets und Creps Flor in allen Farben, weiße und schwarze Perinet-Spitzen und Blonden, Wachsteinwand in allen Breiten, feine Piqué-Besten à  $7\frac{1}{2}$  Sgr. (6 Gr. Cour.) und in Parthien noch billiger, so wie mehrere dergleichen Waaren zu äußerst billigen Preisen.

J. Ernsthal und Comp.

im vormaligen Holzmüller'schen Hause in der Märkerstraße Nr. 460 neben dem Rathskeller.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bey mir, so wie auch in meiner Marktbude, von jetzt an Schippen, Spaten, Schnittmesser, Aerte, Beile, Sägeblätter u. dgl. m. von bester Güte zu haben sind. Ich werde mich bemühen, einem jeden wie bisher mit reeller Waare zu bedienen.

Halle, den 12. Januar 1824.

C. Ernst,  
Messerschmidt und Schleismüller.

Da ich nachstehende Artikel eingehen lasse, so verkaufe ich selbige mit und unter dem Einkaufspreis:

Weißes und buntes baumwollenes Band, ordinaires Taftband in allen Farben, Medaillenband, eisern Kreuz Band, rothes und blaues Zeichengarn, Moorbund und Gorle.

Friederike Schneider geb. Besser.

Steinstraße Nr. 83.

Feine weiße Zwirnspitzen, glatten und gemusterten Spitzengrund, seidenen und baumwollenen Tournou, Berliner Gaze und Gazestreifen, Verdecken, schwarze und weiße Blonden, Taufkleider und Mützen, Todtentronen und Kissen verkauft sehr billig die vermittelnde Kaufmann Bänisch in Giencha am Noerthor.

Auch ist daselbst eine kleine Parthie gute tragbare zum Besetzen noch taugliche Birnbäume zu verkaufen.

Von dem hellen Delcopallack, welcher den dauerhaftesten schönsten Glanz giebt, und nach dem Anstrich gleich trocknet, ist wieder in der Gerlach'schen Handlung das Pfund zu 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. zu haben.

Der Unterzeichnete findet sich veranlaßt, hiedurch dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß nur allein Herr Johann Heinrich Keil senior für Halle und die Umgegend das verbesserte mit so vielem Beyfall angenommene Glanzwischpulver zum Verkauf übernommen hat, und es bey diesem allein sowohl im Einzelnen als in Parthien zu haben ist.

Schwanebeck, im Januar 1824.

Denstorff, Apotheker.

Im hiesigen Amtebrauhause und bey dem Bierverleger Herrn Dietrich in Halle wird von jetzt an gutes Doppelbier

einzelu in Flaschen die Kanne Sächs. Maas für 1 Sgr. 3 Pf. und

in größern Quantitäten die Tonne zu 100 Preuß.

Quort für 4 Thlr. 15 Sgr.

verkauft. Amt Siebichenstein, am 20. Januar 1824.

Unterzeichneter empfiehlt sich bey seiner Durchreise einem hochgeehrten Publicum mit seinem musikalischen und mechanischen Kunstwerk ganz ergebenst.

Dieses interessante Kunstwerk ergötzt nicht nur das Gehör, indem es 5 musikalische und ein Zungen-Register hat, wozu die Figuren selbst eine vollständige türkische Musik machen, sondern belustigt auch das Auge, da gegen 73 Figuren auf verschiedene Art sich bewegen oder sonstige Arbeiten verrichten, und ist dieserhalb eine große Ergöglichteit besonders für Kinder. Liebhabern werde ich auf ihr Verlangen mein Kunstwerk in ihrer Behausung für ein billiges Honorar produciren, wenn solche vorher Bestellung an mich gelangen lassen wollen. Auch ist dasselbe in meinem Logis im Gasthof zum schwarzen Bar gegen beliebige Zahlung zu sehen.

Johann Meier.

Die Federhändler Pöschl aus Böhmen sind mit einer Ladung gerissener böhmischer Federn angekommen und verkaufen dieselben um billige Preise. Ihr Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steinthor bey dem Gastwirth Ernst Lauffer.

Einem sehr geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich mich mit abgezogenen und reinen guten Kornbranntwein, selbiger ist im Einzelnen so wie in Fässern zu billigen Preisen zu haben; ich verspreche die billigste und reellste Bedienung.

Martin Friedrich Koch,  
wohnhaft in der Vorstadt Neumarkt bey Halle,  
Fleischergasse Nr. 1177.

Sprossen, welche weit delikater sind als die Sardellen, das Pfund 5 Sgr. oder 4 Gr. Cour., sind im Ganzen und einzeln zu haben bey

Grohmann auf dem alten Markt.

Wohlschmeckende Essig-Pfeffergurken empfiehlt  
C. S. Kiesel am Markte.

Es steht ein alter noch guter zweispänniger Leitertwagen zum Verkauf bey dem Stellmacher Schüler, Strohhof Nr. 2048.